

Bericht der Museumsleitung.

I. Museumsbericht.



Die Schwere der Zeit warf ihre Schatten auch auf unser Museum. Es hatte den Anschein, als ob die so schön begonnene Arbeit jäh abgebrochen werden müßte, um, wenn auch nicht gerade ihrem Verfall, so doch einem Stillstand entgegen zu gehen. Was das für eine Schöpfung dieser Art bedeutet hätte, braucht wohl nicht ausführlich dargelegt werden. Der Hauptgrund für diesen Zustand war wohl der, daß bisher keine endgültige Klarheit über die verwaltungsmäßige Zuständigkeit des Museums gefunden werden konnte. Da es als ein Werk eines Vereines weder in die Verwaltung der Stadt, noch des Landes oder des Bundes fiel, fühlte sich zunächst keiner der drei Faktoren veranlaßt bzw. verpflichtet, für die weitere Erhaltung des Museums Sorge zu tragen. Die großen Opfer, die jedoch seitens der Bevölkerung anlässlich der Errichtung des Museums gebracht wurden, dürften aber dazu beigetragen haben, daß die verantwortlichen Vertreter der vorgenannten Faktoren ihr Augenmerk auf die trostlose Lage des Institutes richteten und sich nach langwierigen Verhandlungen bereit erklärten, wenigstens vorläufig die notwendigen Beträge für die Erhaltung des Betriebes zur Verfügung zu stellen. Wie ungemein schwer es daher für die Museumsleitung war, während dieser unsicheren Verhältnisse nicht nur den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten, sondern auch an der so wichtigen Ausgestaltung weiter zu arbeiten, ist ein Kapitel für sich, dessen ausführliche Schilderung einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleibt. Trotz aller dieser und noch anderer Erschwernisse ist die Museumsleitung nicht einen Schritt von ihrem Vorhaben abgekommen und hat, wenn auch verlangsamt, an dem stetigen Ausbau festgehalten. Diesem Umstand und der opferfreudigen Mithilfe aller jener Persönlichkeiten, die sich unentgeltlich in den Dienst dieser großen und gemeinnützigen Institution stellten, ist es daher zuzuschreiben, daß das Museum gegenwärtig schon wieder um viele Neuerungen bereichert und wesentlich vergrößert wurde. Das konnte aber auch weiterhin nur dadurch erfolgen, daß das Interesse für das Museum in allen Kreisen der Bevölkerung, aber nicht nur der Stadt und des Landes, sondern weit über diese Grenzen hinaus fortwährend im Wachsen begriffen ist und daß Dank dieses Umstandes das Museum abermals zahlreiche und wertvolle Spenden aufzuweisen hat. Die Art der neuen musealen Darstellungsweise trägt aber auch dazu bei, daß der Ruf des Museums schon in die weite Welt gedrungen ist und daß der Museumsleiter verschiedene Angebote des Auslandes erhalten hat, die Leitung anderer Museen zu übernehmen. Viele Gründe, insbesondere auch die Zukunft des Salzburger Naturkunde-Museums, sprachen aber dafür, von diesen ehrenden Anträgen Abstand zu nehmen.

Die Vervollständigung des Museums erstreckt sich auch in diesem Jahre auf alle Abteilungen. Im Besonderen wurden aber die neuen, derzeit noch uneröffneten Abteilungen berücksichtigt und in diesen zahlreiche Neuaufstellungen vorgenommen. Ein besonders erfreulicher Umstand lag in der Gewin-

nung des akad. Tier- und Landschaftsmalers Franz Xaver Jung-Steyr, der seit jänner 1926 für das Museum tätig ist und bereits eine stattliche Reihe höchst sehenswerter und in Museen zum erstenmale zur Aufstellung gelangende dioramenartige Stellbilder angefertigt hat. So kam in acht derartigen Stellbildern die historische Entwicklung der Jagd zur Darstellung, die jagdliche Szenen aus der Vorgeschichte, dem Altertum, dem Mittelalter, aus der Frühzeit der Feuerwaffe und der Gegenwart wiedergeben.

Eine ungeheurere Arbeit wurde von Herrn FMLt. d. R. Josef v. Schilhawsky und dessen Gemahlin Frau Rosa Schilhawsky bewältigt, indem die im Museum vorhandenen Herbarien gereinigt, geordnet und katalogisiert wurden, wodurch erst eine wissenschaftliche Verwendung dieser wertvollen und umfangreichen Sammlung möglich war. Leider hat nunmehr Herr FMLt. Schilhawsky Salzburg verlassen und damit auch unsere botanische Abteilung, die seit Bestand des Museums in seinen bewährten Händen lag. Es ist daher für die Museumsleitung nicht nur eine Pflicht, sondern ein Bedürfnis, dem Herr FMLt. Schilhawsky und seiner Frau Gemahlin auch an dieser Stelle nochmals den wärmsten Dank für die aufopfernde Mitarbeit zum Ausdruck zu bringen. In der geleisteten Arbeit haben sie sich wohl selbst ein dauerndes Gedenken gesichert. Die Nachfolgeschaft des Genannten hat in dankenswerter Weise der bisherige Mitarbeiter desselben, Herr Oberinspektor d. R. Karl Kugler, angetreten, wodurch die Gewähr gegeben ist, daß die weitere Ausgestaltung der botanischen Abteilung in den besten Händen liegt. Ferner haben in liebenswürdiger Weis die Herren Hofrat Prof. Dr. Fritsch-Graz und Prof. Dr. F. Vierhapper-Wien ihre beratende Mitarbeit auch fernerhin in Aussicht gestellt, wodurch der innige Kontakt mit den führenden wissenschaftlichen Stellen gesichert erscheint.

In die Arbeiten der geologisch-mineralogischen Abteilung teilten sich auch in dem vergangenen Jahre in dankenswerter Weise die Herren Prof. Dr. P. v. Lama und Dr. P. D. Aigner, die der Bergbau-Abteilung lag in den erfahrungsreichen Händen des Herrn Oberbergrates i. R. Ing. Emil Sporn. Herr Prof. Dr. G. Zinke, der im Jahre 1924 einen Teil der mineralogischen Sammlung aufstellte, hat seither aus Zeitmangel seine Tätigkeit im Museum eingestellt.

Von den übrigen Mitarbeitern haben sich besondere Verdienste um die weitere Ausgestaltung des Museums die Herren Dr. H. Amanshauser (Alpinistik, Touristik und Wandersport), Oberst d. R. Otto Baron Berlepsch (botanische Bilder), Hofrat Dr. F. Hamperl (Insekten), Reg.-Rat Ing. G. Hangel (Landwirtschaft), Oberinspektor d. R. E. Kropf (Chemisches Laboratorium), Hofrat Ing. A. Lippert (Forstwirtschaft) u. Herr Dr. Ing. E. Mayr (Landwirtschaft) erworben.

Besonderen Dank schuldet das Museum ferner den Vertretern des amerikanischen Commonwealth Fund (New York), insbesondere Herrn Dr. William French, Fräulein Alma C. Haupt und Hortense Hilbert und Herrn Dr. G. Pöch sowie Herrn Reg.-Rat Dr. R. Heller und Frau Bundesfürsorgerat K. Hofmeister, die in selbstloser Weise die Einrichtung der Abteilung „Der Mensch und sein Gesundheitszustand“ in die Wege leiteten.

Die Durchführung zahlreicher Arbeiten wäre unmöglich gewesen, wenn nicht seitens des naturhistorischen Museums in Wien den Bestrebungen unseres Museums die denkbar größte Unterstützung zuteil geworden wäre, die in erster Linie dem verständnisvollen und freundschaftlichen Entgegenkommen des ersten Direktors Herrn Hofrat Prof. Dr. H. Rebel zuzuschreiben ist, dem daher an dieser Stelle ganz besonderer Dank gebührt. Auch Herrn Chefpräparator Franz Wald des Naturhistor. Museums in Wien muß für seine hingebungsvolle Tätigkeit im Interesse unseres Museums bestens gedankt werden.

Zum Schlusse möge der Bericht über die eingelaufenen Spenden folgen und jedem Einzelnen der darin angeführten Spender im Namen des Museums der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig wolle aber jeder der verehrlichen und hilfsbereiten Gönner die Versicherung hinnehmen, daß auch die geringste Widmung an das Museum von Wert ist und daß sie bestmöglichst verwendet und berücksichtigt wird.

I. Werkmateriale und Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände:

Fa. Karl Baumgartner; Uhrmacher Anton Dallinger; Fabrikant Josef Dietz spendete eine große Menge Pappe zur Anfertigung der Stellbilder; Fa. Gewah; Frl. M. Kandler; Fa. Kindlinger; Herr Leopold Klima, Obermaschinist; Herr Förster Lainer; Landesverband für Fremdenverkehr; Landwirtschaftliche Verkehrsstelle; Gipswerke Christian Moldan in Kuchl widmeten wiederholt große Mengen Gips; Mayr-Melnhofsche Forstverwaltung; Fa. Albert Reitter; Kaufhaus S. Schwarz; Frau Elise Tomaselli.

II. Für die paläontologische Sammlung:

Herr stud. Hans Dietz, Traunstein; Herr Landes-Bauoberinspektor Hans Scharsching.

III. Für die mineralogisch-geologische Abteilung:

Herr Schulrat Karl Adrian; Herr Dr. P. Damasus Aigner; Herr stud. Richard Biebl; Herr Franz Bixl; Bundesbauleitung für Mittelpinzgau, Saalfelden; Herr Forstrat Ing. Haider, Saalfelden; Herr Bautechniker Sepp Jeblinger, Saalfelden; Herr Oberst Karl Kropf; Herr Staatsförster A. Waibl, Lessach; Herr Ing. Zillich.

IV. Für die Bergbau-Abteilung.

Herr FMLt. Alexander Bandian; Berg- und Hüttenverwaltung Hüttenberg-Heft; Marmorwerk Kiefer A. G. Puch-Oberalm; Mitterberger Kupfer A. G., Mühlbach; Herr Lehrer Fr. Lechner, St. Johann i. P.; Herr Bergdirektor Eduard Pillnay; Herr J. Pörnbacher, Morzgg.

V. Für die botanische Abteilung:

Frl. Michaela Baumgartner; Photograph Ellinger; Herr S. Ellmauer; Herr Hans Festin, Drogist; Herr Lehrer Fritz Fischer; Herr Ludwig Glaab, Direktor des botanischen Gartens spendete seine wertvolle phytopathologische, teratologische, Gallen- und übrige Pflanzensammlung, außerdem 300 botanische Bücher und zahlreiches Laboratoriumsmateriale; Herr Kaufmann Joh. Grabner; Frau Baurat Karoline Hell; Herr Joh. Heuschreck; Herr Gendarmerinspektor d. R. J. Kettenhuemer; Herr Oberinspektor Emil Kropf; Herr FMLt. Josef v. Schilhawsky; Fa. Schliesselberger; Städt. Museum Carolino Augusteum; Samenhandlung Jakob Stumpp; Frau Elise Tomaselli; Dr. Tratz; Herr Prof. Dr. F. Vierhapper, Wien; Fa. Würthle & Sohn Nachfolger; Zellulosefabrik Hallein „The Kellner-Partington Paper Pulp Co. Limd.“.

VI. Für die zoologische Sammlung:

Herr Schulrat Karl Adrian; Herr Dr. H. Amanshauser; Frau Baumgartner; Frau A. Brandstätter; Herr stud. Hans Dietz; Herr Josef Dietz; Herr Reg.-Rat Dr. O. Duffek; Herr und Frau S. Ellmauer; Herr Hermann Elsenhuber, St. Jakob; Herr Hans Fischer, Perlenzüchter, Schärding; Herr K. Fischinger; Herr Fischereiinspektor Joh. Freudelsperger; Frl. Ida A. Gärtner; Herr Herbert Gunczy; Herr Oberst d. R. Josef Haas; Herr Richard Haas; Herr Hofrat Dr. Ferd. Hamperl; Herr Michael Hecht, Grödig; Herr und Frau Ing. Heyer, Radstadt; Herr Josef Herlbauer; Herr J. Heuschrück; Herr Alois Hödl; Herr Veterinärtrat Hans Hofstötter; Herr Dr. Alois Jencic, Wien; Frau Paula Karl; Herr Erich Kalteis; Herr Kommerzialrat K. Kaltenbrunner; Herr Keppler; Herr Joh. Baron Koblitz-Wilmburg; Frau Oberforstrat Krommer; Herr Oberinspektor Emil Kropf; Herr Direktor J. Krotky; Herr J. Labacher, Annaber; Herr Förster Stef. Lainer; Herr F. Lehl, Steindorf; Herr Fritz Levi; Herr Heinrich Mayrhofer, Maxglan; Herr Friedrich Baron Mayr-Melnhof; Gräfin Montgelas, Salzburghofen; Herr Schuldirektor Moosleitner, Straßwalchen; Herr akad. Maler Franz Murr, Reichenhall; Naturhistorisches Museum in Wien; Herr Hans Neumüller; Herr Julius Ortner; Herr Viktor Otte; Herr Anton Pfund; Herr akad. Maler Franz Pimpl, Würzburg; Herr Generalmajor a. D. A. von Poser, Grubhof; Herr Prof. Fritz Prenn, Kufstein; Herr Prof. Max Reinhardt; Herr Oskar Richter; Herr Prof. Riedl, Wien; Herr Dr. Leo P. Rusnov, Wien; Herr Andreas Sattler; Herr Landes-Bauoberinspektor Hans Scharsching; Herr stud. Sepp Schintlmeister; Frau K. Schroll; Herr Oberstlt. d. R. Karl Baron Schwarz; Herr Schober; Herr Prof. Dr. P. Seidenschwarz; Herr Oberst d. R. M. Sonnleitner; Frau A. Sonnleitner; Stadtbauamt Salzburg; Städt. Vogelhaus-Verwaltung; Herr Steinbacher, Filzmoos; Herr Robert Stöckl, Naßfeld; Herr Hans Stranz; Herr Polizei-Zentralinspektor Taferner; Frau Elise Tomaselli; Herr und Frau Dr. Tratz; Herr Rudolf Tratz, St. Johann i. P.; Unbekannt; Herr Peter Vondrak; Herr stud. Franz Waldner; Herr Staatsförster A. Waibl, Lessach; Herr stud. F. Wotzel; Gebrüder Wagner, Maxglan; Herr Hans Wieder; Herr Obergeneralarzt a. D. Dr. Wilke, Rochlitz i. S.; Herr Präsident Ludwig Zeller; Exkaiserin Zita (Leihgabe: ein Wisent-Präparat).

VII. Für die forstwirtschaftliche Abteilung:

Herr Oberbezirksförster A. Großmann, St. Michael; Landwirtschaftl. und Harzgenossenschaft Piesting, N.-Oe.; Herr Kaspar Klotz, Badgastein; Herr Oberforstrat Ing. A. Ritzberger; Herr Georg Graf Thun-Hohenstein, Aurach.

VIII. Für die Jagd- und Fischerei-Abteilung:

Herr Hofrat Ing. Ernst Bitterlich; Forst- und Domänen-Direktion Salzburg; Herr Landesfischereiinspektor J. Freudelsperger; Herr Reg.-Rat Ing. G. Hangel; Herr Gendarmerieinspektor d. R. J. Kettenhuemer; Friedrich Baron Mayr-Melnhofsche Forstverwaltung; Herr J. Pörnbacher.

IX. Für die landwirtschaftliche Abteilung:

Herr Veterinärtrat H. Hofstötter; Herr Joh. Laner, Bramberg; Herr Dr. Ing. Erwin Mayr; Herr Anton Moosbauer, Seeham bei Mattsee; Herr Franz Nechoile, Wien; Oesterr. Pflanzenschutz-Gesellschaft, Wien; Herr J. Pörnbacher, Morzg;

Saccharin-Fabrik A. G., Magdeburg SO.; Herr Michl Wimmer, Gnigl; Herr Veterinärtrat Wohlmann.

X. Für die Abteilung: Landschaft, Alpinistik, Touristik und Wandersport:

Faltbootklub in Salzburg; Herr Alois Leitner; Herr Direktor Ed. Pasternek, Maxglan; Herr Prof. Dr. H. Seidl, Steyr; Herr Wilhelm Slama.

XI. Für die höhlenkundliche Abteilung:

Herr Baurat Ing. Martin Hell; Herr Rudolf Huber; Herr Hauptmann Narobe; Herr stud. Sepp Schintlmeister; Herr stud. F. Waldner; Herr stud. Fritz Wotzel.

XII. Für die Abteilung: Der Mensch und sein Gesundheitszustand:

Commonwealth Fund, New York; Herr Prof. Dr. W. Bendel, Klagenfurt; Herr Dr. William French; Fräulein Alma C. Haupt; Herr Dr. Heiß; Herr Reg.-Rat Dr. Richard Heller; Fräulein Hortense Hilbert; Frau Bundesfürsorgerat Klara Hofmeister; Herr Prof. Dr. Nebesky; Herr Dr. Georg Pöch; Frau Spängler.

XIII. Für die Naturschutz-Abteilung:

Verein Naturschutzpark E. V., Stuttgart; Herr J. Pörnbacher, Morzgg; Herr Dr. Tratz.

XIV. Für das Chemische Laboratorium :

Frl. Mimi Handler; Herr Paul Handler; Herr Toni Handler; Herr Oberinspektor Emil Kropf; Herr Hofrat Ing. Adolf Lippert; Herr Bergdirektor Eduard Pillnay.

Im Laboratorium, das für chemische und mikrochemische Untersuchungen eingerichtet ist, wurde im Berichtsjahr von Herrn Oberinspektor E. Kropf für das Museum eine Reihe qualitativer und mikrochemischer Analysen, ferner mikroskopische und mikro-biologische Untersuchungen bezw. Präparate ausgeführt.

XV. Für die Bibliothek, Ausschnitte- und Bildersammlung:

Herr Dr. Max Adam, Anger in Bayern; Herr Dr. Eduard Bittner, Zell am See; Herr Ing. Walter Czoernig-Czernhausen; Herr Direktor Dr. Ernst v. Frisch; Herr Baurat Ing. Martin Hell; Herr J. Heuschreck; Herr geistl. Rat Leopold Hofinger; Herr Gustav Ostertag; Herr Dr. Erich Seefeldner; Herr Oberbergat Ing. Emil Sporn; Städt. Museum Carolino Augusteum widmete dem Museum einen großen Teil der älteren naturwissenschaftlichen Bücher und Schriften; Verein für chemische und metallurgische Produktion, Aussig a. Elbe; Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz; Württembergische Naturaliensammlung, Stuttgart; Herr Hans Zimmer. Unermüdlich tätig, insbesondere durch das Zustandebringen der umfangreichen Ausschnitte- und Bildersammlung, ist Frau Elise Tomaselli. Daß die Museumsleitung die zahlreichen die Objekte erläuternden Tafeln anfertigen kann, ist in erster Linie der aufopferungsvollen Sammel-tätigkeit der Frau Elise Tomaselli zu danken.

Neuerwerbungen

konnten den finanziellen Verhältnissen entsprechend nur vereinzelt gemacht werden. Immerhin wurde auch in dieser Beziehung getrachtet, das Notwendigste unter günstigen Bedingungen zu beschaffen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1926_3](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Bericht der Museumsleitung. I. Museumsbericht. 7-11](#)